

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal

ZWEI-  
TAUSEND-  
VIERZEHN

# Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2014 der ATB Austria Antriebstechnik AG

Sehr geehrte(r) AktionärIn und LeserIn,

Die ATB Austria Antriebstechnik AG konnte in den ersten drei Quartalen 2014 den Auftragseingang gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 2,3 % steigern. Das EBITDA ließ um 49,6 % nach. Wie bereits im ersten Halbjahr des aktuellen Jahres stagnierte das Bergbausegment, und die allgemeine Wirtschaftslage erholte sich nur langsam. Die Investitionen der ATB Gruppe beliefen sich auf TEUR 14.768 und liegen somit um 6,8 % über dem Vorjahreswert, was den fortschreitenden Ausbau der Gruppe widerspiegelt.

## Marktentwicklung

In ihrer am 15. September abgehaltenen Pressekonferenz zieht die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) keine positive Bilanz. Sie sieht vor allem für die Eurozone das Risiko einer anhaltenden Stagnation, falls die Nachfrage nicht angekurbelt werde. Die Erholung sei "enttäuschend geblieben, vor allem in den größten Ländern Deutschland, Frankreich und Italien". Die Wirtschaft in Deutschland werde 2014 und 2015 nur noch um 1,5 Prozent wachsen. Bisher hatte die OECD einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,9 Prozent in diesem Jahr und von 2,1 Prozent im kommenden Jahr veranschlagt. Für die globale Wirtschaft erwartet die OECD trotz der gesenkten Prognosen eine leichte Erholung. Wachstumsmotoren liegen allerdings fernab von Europa und den USA. Lediglich für China rechnet die OECD mit einem stabilen Zuwachs im Ausmaß von 7,3 Prozent im aktuellen Jahr und 7,4 Prozent im Jahr 2015. Auch für Indien verspricht die Statistik in diesem Jahr ein Plus von 5,7 Prozent, 2015 sollen es 5,9 Prozent werden<sup>1</sup>.

Für den deutschen Elektromarkt, den wichtigsten Absatzmarkt der ATB Gruppe, hat der deutsche Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) eine ähnliche Prognose abgegeben. Im monatlich erscheinenden Konjunkturbarometer vom Oktober 2014 liest man vom deutlichen Nachgeben des Geschäftsklimas im September. Es sei somit auf den niedrigsten Stand seit April 2013 gesunken. In den ersten acht Monaten des aktuellen Jahres verzeichnete die Industrie zwar insgesamt einen Umsatzzuwachs von 2,1 %, im Inland waren es hingegen nur 0,9 %. Die größten Anstiege wurden in der Nicht-Eurozone erzielt. Die Auftragseingänge sind von Jänner bis August 2014 um 0,3 % höher ausgefallen als in der Vergleichsperiode des Vorjahres<sup>2</sup>.

## Auftragseingang und Auftragsstand

Die ATB Gruppe konnte den **Auftragseingang** im Vergleich zum Vorjahr wieder stärker als der Branchendurchschnitt, und zwar um 2,3 % auf **TEUR 275.940** steigern (Jän. – Sept. 2013: TEUR 269.624). Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten wie schon zur Jahresmitte mehrere Großaufträge, die über mehrere Monate laufen werden. Der anhaltende Einbruch des Bergbausegments wirkt dieser positiven Entwicklung allerdings dämpfend entgegen.

Der **Auftragsstand** lag zum Stichtag 30. September 2014 mit **TEUR 140.016** um 20,6 % über dem Wert von 2013 (TEUR 116.079). Dies lässt auf ein neuerliches Umsatzwachstum im vierten Quartal hoffen. Gleichzeitig verstand die ATB Gruppe diese Situation als Auftrag, weiterhin auf eine kontinuierliche Verbesserung der Auftragsbearbeitung und des Kundenservices zu setzen.

## Umsatz und Gewinn

Der ATB Konzern erzielte in den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode einen **Umsatz von TEUR 253.143**, was einem leichten Rückgang von 0,6 % entspricht (Jän. – Sept. 2013: TEUR 254.796).

<sup>1</sup> Quelle: OECD, Interim Global Economic Assessment, 15. September 2014

<sup>2</sup> Quelle: ZVEI, Verband der deutschen Elektroindustrie: ZVEI-Konjunkturbarometer, Oktober 2014

Die beiden **Segmente Industriemotoren** und **Projektmotoren** zeigen unterschiedliche Entwicklungen. Während im Segment Industriemotoren der Umsatz um 1,2 % auf TEUR 132.428 leicht gesteigert werden konnte, ging dieser im Segment Projektmotoren um 5,9 % auf TEUR 128.834 zurück. Das positive Betriebsergebnis des Industriemotorensegments verringerte sich von TEUR 1.460 in den ersten drei Quartalen 2013 auf TEUR 376 in der aktuellen Berichtsperiode. Die Projektmotoren verzeichnen ein negatives Betriebsergebnis von TEUR -899 im Vergleich zu TEUR 7.255 in den ersten neun Monaten 2013. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf einen erheblichen Umsatzrückgang bei ATB Morley im Ausmaß von nahezu 50 % auf TEUR 9.780 in den ersten drei Quartalen 2014 (Jän. – Sept. 2013: TEUR 19.367).

Das **EBITDA** der ATB Gruppe betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres **TEUR 11.720** und reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 49,6 %, das heißt um TEUR 11.524 (Jan. – Sept. 2013: TEUR 23.244). Die wesentlichsten Einflussfaktoren finden sich ebenfalls im Segment der Projektmotoren. Allen Standorten gemein ist jedoch eine Personalkostenstruktur, die keine kurzfristige Anpassung an ausgebliebene Umsatzsteigerungen ermöglichte und so das EBITDA ebenfalls negativ beeinflusste. Mit einer bereits eingeleiteten Anpassung der Marktstrategie und der verbesserten Auftragsbearbeitung werden sich die Umsätze bis zum Ende des Jahres voraussichtlich erholen und die Personalkosten sich auf einem angemessenen Niveau stabilisieren.

Angesichts des niedrigen EBITDAs und der gestiegenen Abschreibungen verringerte sich das **EBIT** in den ersten neun Monaten der Berichtsperiode um 81,3 % auf **TEUR 3.089**. Die EBIT-Marge sank somit auf 1,2 %. Wechselkursverluste aus Finanzierungstätigkeit in der Höhe von TEUR 332, die überwiegend auf unbaren Umrechnungen zwischen dem Euro und Fremdwährungen zurückzuführen waren, führten im Berichtszeitraum zu Ergebnisbelastungen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode fielen sie jedoch diesjährig geringer aus (Jan. – Sept. 2013: TEUR 712), was auf den Abwärtstrend des serbischen Dinars zurückzuführen ist. Das **Periodenergebnis** nach den ersten neun Monaten 2014 befindet sich mit **TEUR 2.141** um 77,4 % unter dem Vergleichswert von 2013.

## Vermögens- und Finanzlage

Mit **TEUR 356.147** lag die **Bilanzsumme** zum Stichtag 30. September 2014 um TEUR 29.489 über dem Vergleichswert zum Ende des Vorjahres (31.12.2013: TEUR 326.658). Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus einer Erhöhung der langfristigen Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von TEUR 24.284 und einem Anwachsen des Anlagevermögens um TEUR 17.528. Das **Eigenkapital** erhöhte sich um 9,3% auf **TEUR 125.526** (31.12.2013: TEUR 114.813). Die **Eigenkapitalquote** stieg somit geringfügig auf **35,2 %** (31.12.2013: 35,1 %).

## Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der **Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit** liegt mit **TEUR -4.233** nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres unter dem Vorjahreswert von TEUR 9.190. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf das gesunkene Periodenergebnis und auf höhere Rückzahlungen von Verbindlichkeiten zurückzuführen. Aufgrund des verbesserten Forderungsmanagements wirken sich die gesunkenen Forderungsstände aus Lieferungen und Leistungen positiv auf den Cash Flow aus. Ein negativer Effekt ergibt sich jedoch aus zeitverzögerten Abnahmen seitens der Industrie, die zu einem geringeren Lagerabbau an fertigen und halbfertigen Produkten bis September 2014 im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres geführt haben. Der Lagerbestand wird sich bis Jahresende 2014 auf dem Vorjahresniveau einpendeln.

## Investitionen

Auf Basis eines sehr guten Jahresergebnisses 2013 hat die ATB gemeinsam mit dem starken Partner WOLONG für zukünftige Entwicklungen vorgesorgt und ihre Investitionstätigkeit weiter angekurbelt. Insgesamt beliefen sich die **Investitionen** im Zeitraum Jänner bis September 2014 auf **TEUR 14.768** und lagen damit um 6,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Jän. – Sept. 2013: TEUR 13.830). Die Investitionssumme entsprach somit 5,8 % des

erzielten Umsatzerlöses, wovon TEUR 9.257 in Grundstücke, technische Anlagen und Maschinen investiert wurden, und TEUR 5.142 in die Entwicklung von Produkten und neuen Technologien flossen.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2014 beschäftigte die ATB-Gruppe insgesamt **3.744 Mitarbeiter**. Dies entspricht mit einem Zuwachs von 4,6 % gegenüber dem Stand des Vorjahres (30. Sept. 2013: 3.581) und erklärt sich, abgesehen von geringen Anpassungen innerhalb der Gruppe, zur Gänze aus der Eingliederung der Mitarbeiter des neuen Standortes ATB Wuhan.

## ATB Aktie

Die **Aktie der ATB Austria Antriebstechnik AG** notierte zum Stichtag 30. September 2014 mit **EUR 5,499** an der Wiener Börse im Standard Market Option (letzter Kurs vom 20. August 2014). Am 30. September 2013 lag der Kurs bei EUR 3,203. Infolge des hohen Anteilsbesitzes des Hauptaktionärs beläuft sich der Streubesitz lediglich auf 1,07 % des Aktienkapitals. Durch diesen geringen Streubesitz kann es schon bei geringen Börsenumsätzen zu hohen Volatilitäten im Aktienkurs kommen. Das Handelsvolumen in den ersten drei Quartalen 2014 betrug EUR 11.275,36 und 2.372 Aktien (Einfachzählung).

## Ausblick 2014

Die allgemeinen Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate haben die deutschen Elektronunternehmen im September wesentlich ungünstiger beurteilt als noch im August. 70 % der Unternehmen rechnen mit gleichbleibenden Aktivitäten, 14 % mit Rückgängen. Die restlichen 16 % gehen von einer anziehenden Geschäftstätigkeit aus<sup>2</sup>.

Ab 2015 erfolgt für den Leistungsbereich 7,5 kW bis 375 kW eine Verschärfung des Mindestwirkungsgrades auf IE3 mit der Option, IE2-Motoren in Verbindung mit einer Drehzahlregelung einzusetzen. Diese verpflichtenden gesetzlichen Rahmenbedingungen werden bei einer Vielzahl von bestehenden und potentiellen Kunden Investitionen in deren vorhandene Antriebslösungen erfordern. Das ATB Management rechnet daher mit einer stabilen Nachfrage und organischem Wachstum bei Niederspannungsmotoren. Mit Produktlösungen wie dem ISI (Integrated Simple Inverter) und neuen Möglichkeiten im Bereich der Umrichtertechnologie ist die ATB Gruppe bestens gerüstet für zukünftige Anforderungen.

Ein neu gestartetes, konzernweites Programm beinhaltet Maßnahmen zur Erreichung einer umfangreichen Globalisierung, einer verstärkten Integration, zur intensiveren Nutzung von Synergien und für kontinuierliche Verbesserung. Es wird die ATB Gruppe in ihrer Entwicklung und der signifikanten Steigerung von Umsatz und Profitabilität sinnvoll unterstützen. Das Unternehmen kann auf ein hohes Maß an Business Excellence innerhalb des Konzerns zurückgreifen, und wird das vorhandene Know-how noch stärker bündeln und es gewinnbringend für alle Standorte zum Einsatz bringen.

<sup>2</sup> Quelle: ZVEI, Verband der deutschen Elektroindustrie: ZVEI-Konjunkturbarometer, Oktober 2014

## Ausgewählte Kennzahlen der ATB Austria Antriebstechnik AG

in TEUR	01-09/2014	01-09/2013	Vgl. in%
Umsatzerlöse	253.143	254.796	-0,6%
EBITDA	11.720	23.244	-49,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	3.089	16.530	-81,3%
EBIT-Marge	1,2%	6,5%	-81,2%
Vorsteuerergebnis (EBT)	-1.647	11.617	-114,2%
Periodenergebnis	2.141	9.485	-77,4%
Auftragseingang	275.940	269.624	2,3%
Auftragsstand per 30. September	140.016	116.079	20,6%
Investitionen	14.768	13.830	6,8%
Mitarbeiter per 30. September 2013	3.744	3.581	4,6%

Wien, am 22. Oktober 2014

### Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.